

**SAP®** Certified  
Integration with SAP NetWeaver®

## **Manual PAM for ERP - SAP Installation und Konfiguration Version 4.40**

Erstellt von Erika Borbély  
Dokumentenversion: 1.0  
Letzte Änderung: 06.06.2011

All Rights Reserved. Including all rights concerning reproduction, copying or any other use or transmission of this document and its contents or parts of it. No part of this publication may, no matter in what form, be reproduced without written permission by H&S Heilig und Schubert Software AG, passed on to third parties, edited by electronic retrieval systems, copied, distributed or used for public presentations. H&S Heilig und Schubert Software AG reserve the right to change and update the content at any time. All data shown on screenshots is solely for demonstration purposes of the software. H&S Heilig und Schubert is not responsible for this content.

Trademark H&S: PAM-STORAGE®, Microsoft®, Microsoft Windows® and the names of other Microsoft Products are registered trademarks of Microsoft Corporation. All Rights Reserved. Other product names are being used for identification purposes of products and can be registered trademarks of the according manufacturers.

Trademark: InstallShield® is registered trademark of Macrovision Corporation, or other Macrovision companies, in the United States of America and/or other countries. All other brand and product names mentioned herein are the trademarks and registered trademarks of their respective owners.

InstallShield® is also a registered trademark of © 2009 Aceso Software Inc. All rights reserved.

© Copyright 2011 H&S AG. All rights reserved.

H&S Heilig und Schubert Software AG  
1150 Vienna - Austria, Stättermayergasse 30  
Tel. +43 1 21555-0 Fax.Ext. 200  
URL: <http://www.hs-soft.com>

E-Mail: [support@hs-soft.com](mailto:support@hs-soft.com)

Business Partner



# INHALTSANGABE

---

<b>1.</b>	<b>ALLGEMEINES .....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>INSTALLATIONSVORAUSSETZUNGEN .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>INSTALLATION PAM FOR ERP KOMPONENTEN .....</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>KONFIGURATION SAP ARCHIVELINK.....</b>	<b>5</b>
4.1.	Anlegen eines Content Repositories.....	5
4.2.	Anlegen eines Protokolls.....	6
4.2.1.	Anzeigen abgelegtes Dokument.....	8
4.2.2.	Ablage vom Frontend.....	8
4.3.	Applikationspflege.....	9
4.3.1.	Anzeigen abgelegtes Dokument.....	10
4.3.2.	Ablage vom Frontend.....	11
4.4.	Pflege der OLE Applikationen .....	11
4.5.	Verknüpfungen für Content Repositories.....	13
4.6.	Aktivierung der Kommunikation ContentServer und SAP.....	13
4.6.1.	Konfigurationsseite des PAMerp.ContentServer .....	14
<b>5.</b>	<b>PAM FOR ERP MIGRATIONSCLIENT .....</b>	<b>21</b>
5.1.	Voraussetzungen für die Migration.....	21
5.2.	Migration von Dokumenten .....	21
5.3.	Migration von Altdaten .....	22
5.4.	Abschließende Punkte der Migration .....	24

---

## 1. Allgemeines

---

PAM for ERP verwaltet ihr Archiv in Verbindung mit SAP. PAMerp archiving 4.40 ist die zertifizierte ArchiveLink Schnittstelle für SAP NetWeaver™.

---

## 2. Installationsvoraussetzungen

---

Die nachfolgenden Windowskomponenten und angegebenen Programme müssen vor der Ausführung des Setups bzw. Ausführung der Transporte zur Verfügung stehen:

- SAP Enterprise Release 4.7 oder höher
- Im Falle der Verwendung von OLE Kommunikation für Scannen und Anzeige von Dokumenten (kann zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden):
  - ScanClientSetup\_1\_6\_0035.msi für Scanszenario
  - ClientSetup.msi für die Anzeige mit Pam.Archive.Viewer

---

## **3. Installation PAM for ERP Komponenten**

---

1. Die Dateien K900267.HSP und R900267.HSP mit dem Transport Management System in das gewünschte SAP-System transportieren, um die OLE Kommunikation für Scannen und Anzeige von Dokumenten mit der entsprechenden Archivsoftware zu aktivieren.
2. Die Dateien K900298.HSP und R900298.HSP mit dem Transport Management System in das gewünschte SAP-System transportieren, um den PAM for ERP Migrationsclient für die Migration von Dokumenten und Altdaten eines bestehenden Archivs zu aktivieren.

## 4. Konfiguration SAP ArchiveLink

ArchiveLink ist als Service in den SAP Web Application Server integriert, um archivierte Dokumente mit Applikationsdokumenten aus dem SAP System zu verknüpfen.

### 4.1. Anlegen eines Content Repositories



Ein Content Repository stellt in SAP ein logisches Archiv dar.

#### Transaktion 'OAC0'

Die Kommunikation zwischen SAP und dem ContentServer vom PAM for ERP Basis Archiv wird über die Konfiguration eines Content Repositories gesteuert.

#### Content-Repositories ändern: Übersicht

Content-Repository	DokBereich	Ablagetyp	Versi	Beschreibung
/PSPRO/01	SRM	Datenbank des SA0045		
/PSPRO/02	SRM	Datenbank des SA0045		
A0	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0045		w2k8
A1	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0045		vmncap424s2k5
A2	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0045		vmncap424s2k5
AA	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0046		PAM Signature Tests
ASAPCONTENTDB	IWBASAP	Datenbank des SA0046		Repository für Roadmap Dokumente - Datenbankab
ASR03	SRM	Datenbank des SA0045		
ASR_DB_01	SRM	Datenbank des SA0045		DB Storage for Data Container
ASR_DB_02	SRM	Datenbank des SA0045		DB Storage for Attachments
AZ	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0045		w2k8
B1	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0045		vmncaerp
B2	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0045		vmncaerp
BB	ARCHLINK	HTTP-Content-Ser0046		PAM Signature Tests
BDSCONT3		Datenbank des SA0045		Datenbankablage fürs BDS
BDS_DB		Datenbank des SA0045		Datenbankablage für BDS
BDS_DB10	BW	Datenbank des SA0046		Datenablage BDS für BW
BDS_DB11		Datenbank des SA0045		Datenablage BDS für BW
BDS_DB12		Datenbank des SA0045		Ablage fürs BDS: Excel Templates für Planung

1. Drücken Sie den Button , um in den Änderungsmodus zu wechseln. Danach klicken Sie den Button  und befüllen die nachfolgende Eingabemaske.

### Content-Repositories ändern: Detail

Einfache Admin. Volle Administration

Content-Rep.	T2	Aktiv	111 / 117
Beschreibung	H&S ContentServer		
DokBereich	ArchiveLink		
Ablagetyp	HTTP-Content-Server		
Protokoll	PAMOLE		
Versions-Nr	0045	Content-Server-Version 4.5	
HTTP-Server	vmpam4erp		
Portnummer	80	SSL-Portnummer	<input type="text"/>
HTTP-Script	Pam.ERP.ContentServer/.archivelink		
Austauschverz.	<input type="text"/>		
Phys. Pfad	E:\usr\sap\HSP\SYSTEM\global\		
Ausgabegerät	Archivierer		

Erklärung:

- **Content-Rep.** – der Name des Repositories, max. 2 alphanumerische Zeichen; verwenden Sie die Bezeichnung, die durch den Konfigurationsassistenten des PAM for ERP Setups angelegt wurde
- **Beschreibung** – eine sinnvolle Kurzbeschreibung des Repositories
- **Protokoll** – verwenden Sie 'PAMOLE', das durch den entsprechenden Transport installiert wurde
- **Version-Nr** – die Versionsnummer der ArchiveLink Schnittstelle, z.B. 0045.
- **HTTP-Server** – Name oder IP-Adresse des Applikationsservers auf dem der PAMerp.ContentServer installiert wurde
- **Portnummer** – Angabe der Portnummer der Webseite im IIS, unter der der PAMerp.ContentServer installiert wurde
- **SSL-Portnummer** – Angabe der Portnummer für sichere Kommunikation der Webseite im IIS unter der der PAMerp.ContentServer installiert wurde
- **HTTP-Script** – die URL ohne Servernamen und Portnummer, sowie ohne Parameter

2. Speichern Sie die Einstellungen durch Drücken des Buttons .

## 4.2. Anlegen eines Protokolls

Das Integrated Communication Interface (ICI) unterstützt die Integration von Nicht-SAP Kommunikations Produkten mit SAP-Komponenten, die das ICI verwenden.

### Transaktion 'OAA3'

Die Konfiguration für das Protokoll 'PAMOLE' wurde mit dem Transport K900267.HSP installiert.

## ArchiveLink: Administration Kommunikationsschnittstelle

Protokoll	Version	Beschreibung	In Ablagen verwendet
OLES2K5	0045	VMNCAP424S2K5	Verwendet A1 A2
OLEW2K8	0045	W2K8	Verwendet A0 AZ
PAM	0045	PAM PROTOKOLL	Verwendet C1 D1 TA
PAM	0046	PAM AKTUELLE VERSION	Verwendet /* AA BB NC R1 R2 S1
PAM420	0045	VMNCAP4200RA	Verwendet TB
PAM46	0046	AUSGEHENDE FAKTURA	In keiner Ablage verwendet
PAMOLE	0045	PAM FOR ERP SCAN AND VIEW	Verwendet B1 B2 T2
PAMS7	0046	SCHULUNG	Verwendet S7

Die Detailansicht von 'PAMOLE' kann durch einen Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag geöffnet werden.

Danach erscheint folgende Ansicht.

## ArchiveLink-Protokolle: Übersicht über ein Protokoll

Applikationspflege		
PAMOLE	0045	PAM FOR ERP SCAN AND VIEW
Letzte Änderung von NCA		am 28.05.2009 um 11:07:43
<b>Funktionen</b>		
Anzeigen abgelegtes Dokument		
Bereitstellen Frontend		
Anzeigen lokale Datei		
Ablage vom Frontend		
Datei ablegen am Frontend		
Fenster schließen		

### 4.2.1. Anzeigen abgelegtes Dokument

1. Doppelklick auf "Anzeigen abgelegtes Dokument" aus der vorigen Ansicht.
2. Doppelklick auf Dokumenttyp "FAX".

Dokumenttypen	
<input type="radio"/> DOT	Nicht explizit gepflegt (Standard)
<input checked="" type="radio"/> FAX	Explizit gepflegt
<input type="radio"/> GIF	Nicht explizit gepflegt (Standard)

Danach erscheint ein Dialog mit den Details für die Anzeige des gespeicherten Dokuments.

ArchiveLink-Protokolle: Übersicht über ein Protokoll

Funktion	Ablage vom Frontend
Dokumenttyp	FAX
Kommunikationstyp	OPEN
	OLE
Applikation	PAMSCANVIEW

✓ ✗

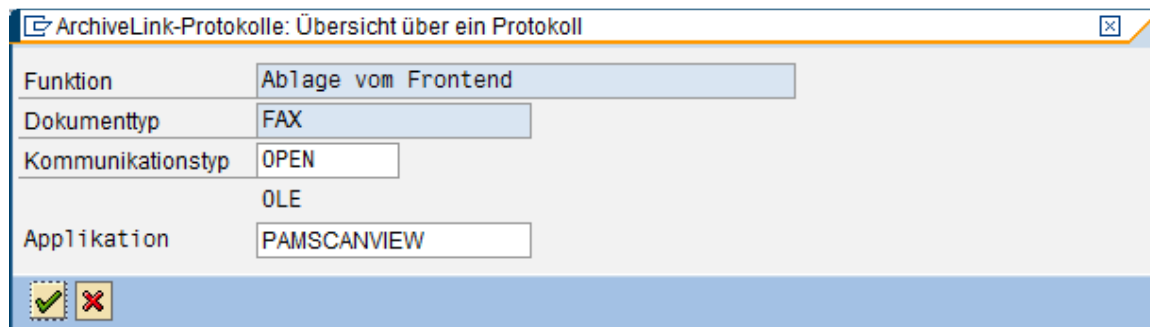
**HINWEIS:** Die Dokumenttypen 'FAX' und 'TIF' sind durch den Transport vorkonfiguriert. Wenn andere Dokumenttypen wie z.B. 'PDF' mit dem Pam.Archive.Viewer angezeigt werden sollen, müssen sie auf die gleiche Weise konfiguriert werden.

### 4.2.2. Ablage vom Frontend

1. Doppelklick auf "Ablage vom Frontend".
2. Doppelklick auf Dokumenttyp "FAX".

Dokumenttypen	
<input type="radio"/> DOT	Nicht explizit gepflegt (Standard)
<input checked="" type="radio"/> FAX	Explizit gepflegt
<input type="radio"/> GIF	Nicht explizit gepflegt (Standard)

Danach erscheint ein Dialog mit den Details für die Ablage des Dokuments.



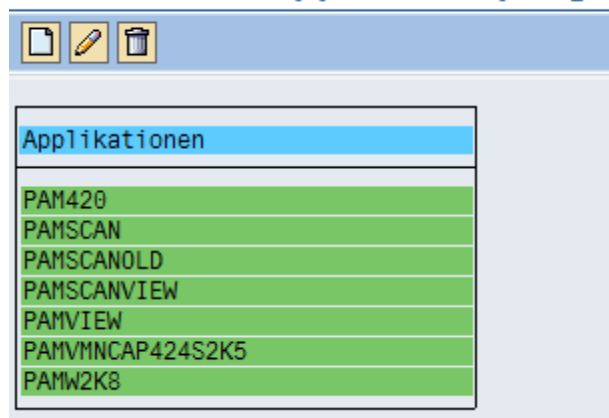
### 4.3. Applikationspflege

Die Applikationspflege dient zur Definition der einzelnen Aufrufe, die vom SAP System an die spezifizierte Partneranwendung gesendet werden, um eine bestimmte Funktionalität auszuführen.

#### Transaktion 'OAA4'

Die Konfiguration der Applikation 'PAMSCANVIEW' wurde mit dem Transport K900267.HSP installiert.

#### ArchiveLink: Applikationspflege



Die Details der Applikation 'PAMSCANVIEW' können durch einen Doppelklick angezeigt werden.

**SAP**

Windows SAPGUI: OLE automation

Funktion	Status
Anzeigen abgelegtes Dokument	Gepflegt
Bereitstellen Frontend	Nicht gepflegt
Anzeigen lokale Datei	Nicht gepflegt
Ablage vom Frontend	Gepflegt
Datei ablegen am Frontend	Nicht gepflegt
Fenster schließen	Nicht gepflegt


### 4.3.1. Anzeigen abgelegtes Dokument

1. Doppelklick auf "Anzeigen abgelegtes Dokument" aus der vorigen Ansicht.
2. Geben Sie den korrekten Servernamen und eventuell die Portnummer (falls Sie eine andere Portnummer als 80 verwenden, so wie in der Transaktion oca0 für das Content Repository definiert) an.

The screenshot shows a SAP command window titled "Anzeigen abgelegtes Dokument". The window contains a table with columns "M", "S", "G", and "Kommando". The "Kommando" column contains several parameters for the OLE automation script.

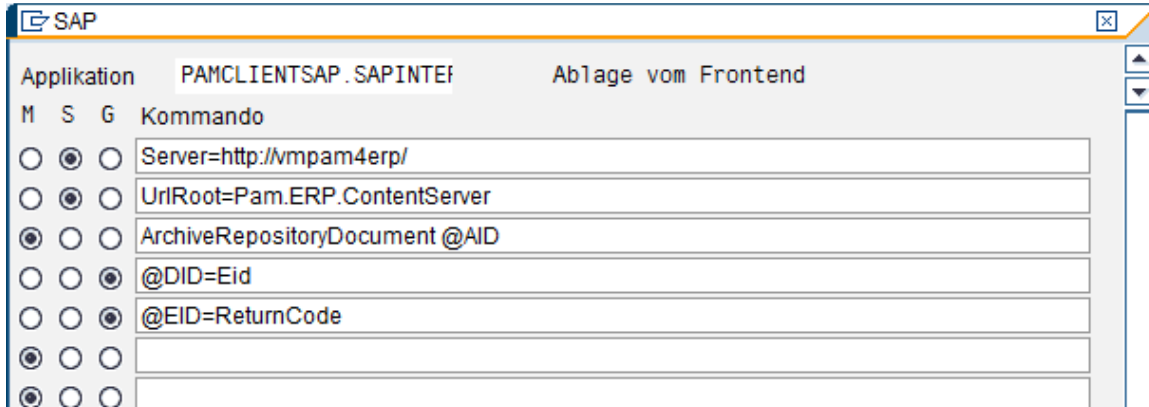
M	S	G	Kommando
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Server=http://mpam4erp/
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	UrlRoot=Pam.ERP.ContentServer
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	ContRep=@AID
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ShowEx @DID
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	@ETX=LastErrorText
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	@EID=ReturnCode
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

**HINWEIS:** Sie müssen den Parameter 'UrlRoot' ändern, falls Sie eine andere Konfiguration für den Parameter 'HTTP script' bei der Content Repository Konfiguration angegeben haben.

3. Speichern sie abschließend die Änderungen durch Drücken des Buttons .

### 4.3.2. Ablage vom Frontend

1. Doppelklick auf "Ablage vom Frontend" in der Anzeige der Applikation 'PAMSCANVIEW'.
2. Geben Sie den korrekten Servernamen und eventuell die Portnummer (falls Sie eine andere Portnummer als 80 verwenden, so wie in der Transaktion oac0 für das Content Repository definiert) an.



M	S	G	Kommando
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Server=http://vmpam4erp/
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	UrlRoot=Pam.ERP.ContentServer
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ArchiveRepositoryDocument @AID
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	@DID=Eid
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	@EID=ReturnCode
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

**HINWEIS:** Sie müssen den Parameter 'UrlRoot' ändern, falls Sie eine andere Konfiguration für den Parameter 'HTTP script' bei der Content Repository Konfiguration angegeben haben.

3. Speichern Sie abschließend die Änderungen durch Drücken des Buttons .

### 4.4. Pflege der OLE Applikationen

Der Pflegeview für OLE-Anwendungen zeigt Informationen über die Namen der OLE Applikationen, sowie deren Versionsnummern und Class IDs, im Zeichenformat.

#### Transaktion 'sole'

Die Konfiguration der OLE Applikationen wurde mit dem Transport K900267.HSP installiert.

### Sicht "Pflegeview für OLE Anwendungen" anzeigen: Übersicht

OLE Anwendung	CLSID	Berecht. prüfen
ALVIEWER.APP	{30446849-11E3-11D0-9D4E-0020AFC0E4C0}	<input type="checkbox"/>
APPROACH.APPLICATION	{00028701-0000-0000-C000-000000000046}	<input type="checkbox"/>
AUTOVUE.APPLICATION	{63A20B20-2357-101D-909B-0000C02E4A4A}	<input type="checkbox"/>
AUTOVUE.DOCUMENT	{71FE6890-6F6E-11CE-9EF9-0000C074797F}	<input type="checkbox"/>
DSPCALC2.APPLICATION	{00020469-0000-0000-C000-000000000046}	<input type="checkbox"/>
ERPPAMOLEVIEW.ERPPAM_OLEVIEWER	{E12E2BC2-1E8A-4434-9943-B8BF75A6BF95}	<input type="checkbox"/>
EXCEL.APPLICATION	Excel.Application	<input type="checkbox"/>
EXCEL.CHART	Excel.Chart	<input type="checkbox"/>
EXCEL.SHEET	Excel.Sheet	<input type="checkbox"/>
GRAPH.APPLICATION	{000208EC-0000-0000-C000-000000000046}	<input type="checkbox"/>
INTERNETEXPLORER.APPLICATION	{0002DF01-0000-0000-C000-000000000046}	<input type="checkbox"/>
JAB:SUNW.DEMO.JUGGLER.JUGGLER	sunw.demo.juggler.Juggler	<input type="checkbox"/>
LOTUS1-2-3	{29130007-2EED-1069-BF5D-00DD011186B7}	<input type="checkbox"/>
LOTUS123.WORKBOOK	{29130007-2EED-1069-BF5D-00DD011186B7}	<input type="checkbox"/>
MERLIN.APPLICATION	{63D4DA31-D3DF-11CE-9C22-0020AF0E9FB5}	<input type="checkbox"/>
NETSCAPE.NETWORK.1	{EF5F7050-385A-11CE-8193-0020AF18F905}	<input type="checkbox"/>
PAMCLIENTSAP.SAPINTERFACE	{559366AC-DCF2-403F-B4D0-336B323C9CC0}	<input type="checkbox"/>
PROBUILTINPROPS.OFFICEDOCUMENT	{D0CA689A-F23D-473D-9628-E83E939674DE}	<input type="checkbox"/>
RFCCOM.APPLICATION	{1CC48580-8B20-11D0-AEB5-00A024AFE7E1}	<input type="checkbox"/>
SAP.DATAPROVIDER.1	{799104C5-04C5-11D0-AC56-080009D23306}	<input type="checkbox"/>
SAPGUI.APPLICATION	{83658045-6571-3232-7082-797884697868}	<input type="checkbox"/>
SAPINFO	{E5131C63-1787-11D0-AC76-080009B4430C}	<input type="checkbox"/>
SAPSHOW.DOCUMENT	{9FD89FC3-2155-11D2-A566-0000E82F6418}	<input type="checkbox"/>

**HINWEIS:** Um die OLE Applikationen verwenden zu können, muss nachfolgende Software auf den Client Arbeitsplätzen installiert sein:

- Scan Client - PAMCLIENTSAP.SAPINTERFACE
- CLSID: {559366AC-DCF2-403F-B4D0-336B323C9CC0}
- Pam.Archive.Viewer - ERPPAMOLEVIEW.ERPPAM\_OLEVIEWER.
- CLSID: {E12E2BC2-1E8A-4434-9943-B8BF75A6BF95}

## 4.5. Verknüpfungen für Content Repositories

1. Klicken Sie den Button um in den Änderungsmodus zu gelangen. Danach wählen Sie den gewünschten Objekttyp und die gewünschte Dokumentenart und ändern das Content Repository.

### Sicht "Verknüpfungen für Content Repositories" ändern: Übersicht

Verknüpfungen für Content Repositories						
Objekttyp	Dokumentart	S	Cont.Rep.ID	Verknüpfung	Verweilzeit	
AMDOC	AMIDOCUM	X	TT	T0A01		
ARCHIVE	ARCHIVE		TT	T0A01		
ARCHIVE	ARCHIVE	X	D1	T0A01		
BKPF	FIIINVOICE	X	T2	T0A01		
BKPF	FIIPAYMENT	X	TT	T0A01		
BKPF	MMICREDIT	X	TT	T0A01		
BKPF	MMIINVOICE	X	TT	T0A01		
BUS0001	PI_AUFTRAG	X	TT	T0A01		


2. Speichern Sie die Änderungen durch Drücken des Buttons .

## 4.6. Aktivierung der Kommunikation ContentServer und SAP


Die Aktivierung der Kommunikation zwischen dem PAMerp.ContentServer und SAP ist ein 3-stufiger Prozess auf SAP Seite.


### Content-Repositories anzeigen: Detail

Content-Rep.		T2		Aktiv		111 / 117	
Beschreibung	H&S ContentServer						
DokBereich	ArchiveLink						
Ablagetyp	HTTP-Content-Server						
Protokoll	PAMOLE						
Versions-Nr	0045 Content-Server-Version 4.5						
HTTP-Server	vmpam4erp						
Portnummer	80			SSL-Portnummer			
HTTP-Script	Pam.ERP.ContentServer/archivelink						
Austauschverz.							
Phys. Pfad	E:\usr\sap\HSP\SYSTEM\global\						
Ausgabegerät	Archivierer						

1. Drücken Sie den Button , um die Verbindung zwischen SAP und dem Archivserver zu testen.


Im Falle einer erfolgreichen Verbindung erhalten Sie nachfolgende Informationsanzeige.

 Verbindungstest zu Content-Repository T2 war erfolgreich


2. Drücken Sie den Button , um eine Statusinformation des ContentServers zu erhalten.

Danach wird die Statusinformation angezeigt.

Server-Status	running
Beschreibung	PAM for ERP
Vendor	H&S Heilig und Schubert Software AG
Version	4.40
Build	4.40.26.0
pVersion	0045
Server-Zeit	14.06.2011 13:56:40
Contrep-Status	running
Beschreibung	running

3. Abschließend drücken Sie den Button , um ein Zertifikat an den ContentServer zu senden.

Im Falle einer erfolgreichen Sendung des Zertifikats erhalten Sie nachfolgende Informationsanzeige.

 Zertifikat wurde erfolgreich gesendet

#### 4.6.1. Konfigurationssseite des PAMerp.ContentServer

Die nachfolgend beschriebene Webseite dient zur Konfiguration und Verwaltung des PAMerp.ContentServer.

1. Öffnen Sie den Internet Explorer und geben Sie die nachfolgende URL mit dem korrekten Servernamen an. (im Falle einer anderen Portnummer als 80, ebenso die Portnummer):

<http://vmpam4erp/Pam.ERP.ContentServer/ArchiveLinkConfig.aspx>

**HINWEIS:** Sie müssen Administrationsrechte auf dem Server besitzen, um sich auf die Webseite verbinden zu können.

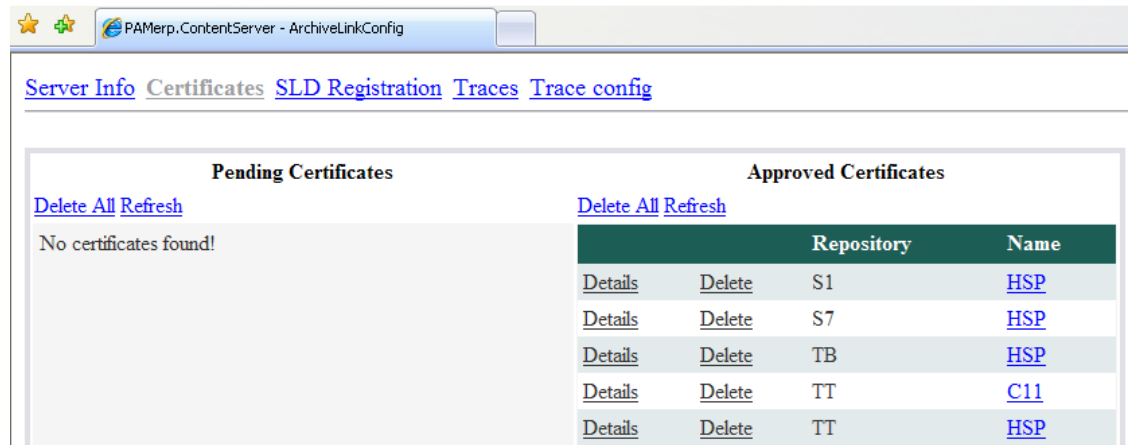
The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "PAMerp.ContentServer - ArchiveLinkConfig". Below the browser window, there are navigation links: "Server Info", "Certificates", "SLD Registration", "Traces", and "Trace config". The main content area is divided into two sections: "Pending Certificates" and "Approved Certificates".

Pending Certificates					Approved Certificates				
<a href="#">Delete All</a> <a href="#">Refresh</a>					<a href="#">Delete All</a> <a href="#">Refresh</a>				
		Repository	Name				Repository	Name	
<a href="#">Details</a>	<a href="#">Approve</a>	TT	<a href="#">HSP</a>		<a href="#">Details</a>	<a href="#">Delete</a>	S1	<a href="#">HSP</a>	
					<a href="#">Details</a>	<a href="#">Delete</a>	S7	<a href="#">HSP</a>	
					<a href="#">Details</a>	<a href="#">Delete</a>	TB	<a href="#">HSP</a>	
					<a href="#">Details</a>	<a href="#">Delete</a>	TT	<a href="#">C11</a>	

Wenn Sie mehr Details zu den Zertifikaten sehen wollen, klicken Sie auf "Details" beim entsprechenden Zertifikat. Sie bekommen dann eine Anzeige in der Art des nachfolgenden Screenshots.

<b>Repository</b>	S7
<b>Name</b>	HSP
<b>Hash</b>	6FFA9427C5285FE6AD5D397A4FE91291
<b>Import Date</b>	12/18/2008 11:45:02 AM
<b>Issued to</b>	CN=HSP
<b>Issued by</b>	CN=HSP
<b>Version</b>	1
<b>SerialNumber</b>	00
<b>Valid From</b>	1/8/2008 8:37:57 PM
<b>Valid To</b>	1/1/2038 1:00:01 AM
<b>Algorithm</b>	DSA
<b>Status</b>	A certificate chain processed, but terminated in a root certificate which is not trusted by the trust provider.

2. Klicken Sie auf den Link "Approve" bei 'Pending Certificates', um das Zertifikat zu aktivieren.



- Um Informationen über alle konfigurierten Repositories zu bekommen, klicken Sie auf den Link "Server Info".

[Server Info](#) [Certificates](#) [SLD Registration](#) [Traces](#) [Trace config](#)

---

[Show in own Window](#)

#### Content Server

Server Status	running
Server Vendor	H&S Heilig und Schubert Software AG
Server Version	4.40
Server Build	4.40.26.0
Server Time	11:58:22
Server Date	2011-06-14
Status Description	PAM for ERP
pVersion	0045
Archive Server	VMNCAX64S2K5
Signature Check	on
Protection	rcud
Trace	C:\Documents and Settings\adm\Application Data\Trace\files

#### Repository X5

Name	X5
Description	
Status	running
Status Description	running
Barcode	enabled
Certificates	found
PAM Archive	PAM4ERP
PAM Unit	SAP01

- Um sich gegen das 'System Landscape Directory System' von SAP zu authentifizieren, drücken Sie den Link "SLD Registration". Üblicherweise läuft das SLDS auf einem eigenen SAP Server des Kunden, auf den sich SAP verbinden kann.

SLDS speichert den Servernamen und das Verzeichnis der Log-Dateien des PAMerp.ContentServers, um SAP einen 1st Level Support zu ermöglichen.

- Geben Sie die notwendigen Parameter ein und drücken Sie "Register" für die Aktivierung.

Server Info Certificates SLD Registration Traces Trace config

SLD Server Name:

SLD Server Port:

Username

Password

[Download XML](#)

- Um die Ausgabe der Trace-Dateien zu konfigurieren, klicken Sie auf den Link „Trace config“.

Server Info Certificates SLD Registration Traces Trace config

Trace

No tracepath configured

On

Off

Requests

append

attrsearch

create

delete

docget

get

info

mcreate

putcert

search

serverinfo

update

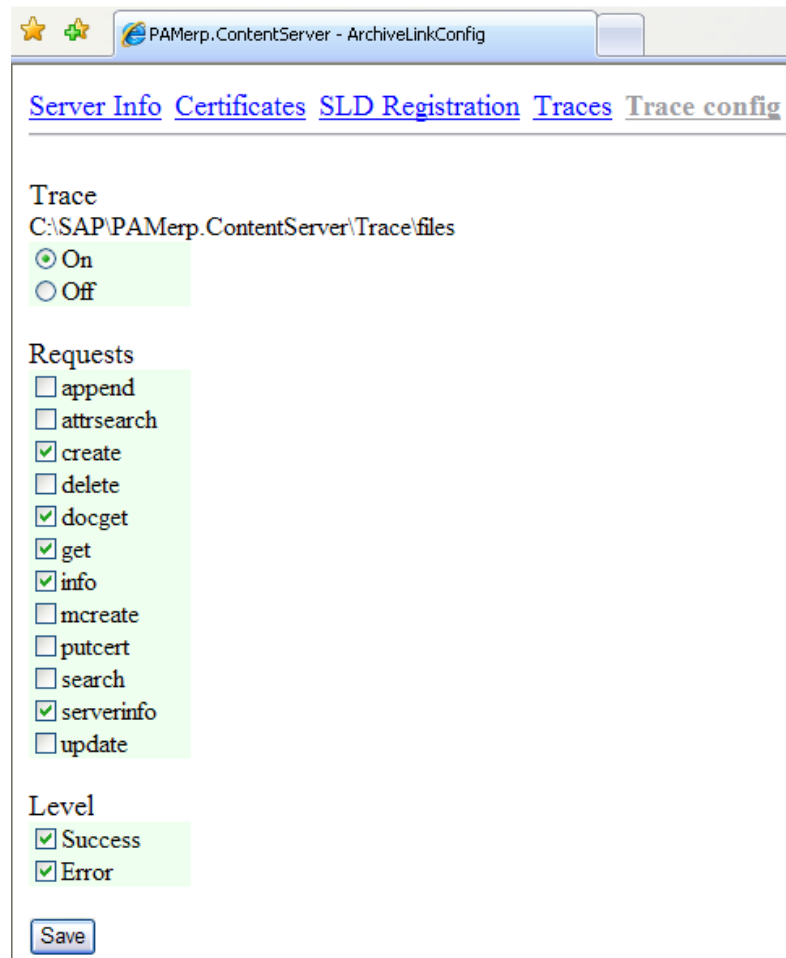
Level

Success

Error

Wenn keine Trace-Pfad konfiguriert ist, wird eine Warnmeldung angezeigt.

- Konfigurieren Sie den Trace-Pfad mit dem PAMerp.ContentServer Konfigurations Tool und rufen Sie die Seite erneut auf.



Das Umschalten zwischen "On" und "Off" startet nicht die Pam.ERP.ContentServer Web Applikation. Jeder mögliche Web Request, der vom SAP Server gesendet wird, kann in den Trace-Einstellungen konfiguriert werden. Für den Trace-Level können Sie entscheiden, ob Sie nur fehlerhafte oder auch erfolgreiche Requests mitprotokollieren möchten. Die Änderungen werden übernommen, nachdem Sie den „Save“ Button gedrückt haben.

Wenn die Trace-Ausgabe für den PAMerp.ContentServer aktiviert ist, können Sie diese ansehen, wenn Sie auf den Link „Traces“ klicken (siehe nachfolgenden Screenshot).

<a href="#">Delete All</a> <a href="#">Refresh</a>	Date	Request	Error Details
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:13	<a href="#">create</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:12	<a href="#">create</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:12	<a href="#">create</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:12	<a href="#">create</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:12	<a href="#">serverinfo</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:09	<a href="#">serverinfo</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:09	<a href="#">serverinfo</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:08	<a href="#">get</a>	<a href="#">2009 10 09 09:15:08 00d5 get error</a>
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:08	<a href="#">info</a>	<a href="#">2009 10 09 09:15:08 00d4 info error</a>
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:08	<a href="#">get</a>	
<a href="#">Delete</a>	09.10.2009 09:15:08	<a href="#">info</a>	

Alle Requests, erfolgreiche und fehlerhafte, werden unter der Spalte "Request" angezeigt. Im Falle eines Fehlers sehen Sie die genaue Fehlerbeschreibung unter der Spalte „Error Details“.

Die Anzeige der Requests ist von den Einstellungen der "Trace config" Seite abhängig. Wenn Sie z.B. auf der Konfigurationsseite nur „create“ Requests auswählen und diese Einstellung speichern, werden ausschließlich nur mehr diese angezeigt.

## 5. PAM for ERP Migrationsclient

Der PAM for ERP Migrationsclient kopiert Dokumente und Altdaten eines bestehenden Archivsystems in das PAM for ERP Basis Archiv. Alle Dokumente, die in den Verknüpfungstabellen aufgelistet sind, und alle Altdaten, die in der Tabelle ADMI\_FILES aufgelistet sind, werden migriert. Es ist dabei nicht notwendig Datensätze aus den Verknüpfungstabellen nach der Migration anzupassen.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen die Reports über die Jobsteuerung außerhalb der Geschäftszeiten laufen zu lassen.

### 5.1. Voraussetzungen für die Migration

Definition eines Content Repositories, das eine Verbindung zum PAMerp.ContentServer hat. Dieses wird als Zielrepository für die Migration verwendet.

### 5.2. Migration von Dokumenten

Die Dokumentenmigration bietet skalierbare Möglichkeiten für die schrittweise Migration von Dokumenten aus der Verknüpfungstabelle eines bestehenden Archivs in das PAM for ERP Basis Archiv.

#### Transaktion '/hspam/mig\_docs'

Der Report für die Ausführung der Migration von Dokumenten wurde mit dem Transport K900298.HSP installiert.

**/HSPAM/ Migration von Dokumenten Version 1.05**

Quelle			
Quellrepository	A1		
Business Objekt	VBAK	bis	
Dokumentart	SDICONTRAC	bis	
Ablagedatum	09.06.2009	bis	
Dokumenttyp		bis	
Dokumentschlüssel		bis	

Ziel	
Zielrepository	B2
Anzahl Datensätze	

Protokollierung	
<input checked="" type="checkbox"/>	in Datenbank (/HSPAM/DOCS_MIG)
<input type="checkbox"/>	migrierte Dokumente prüfen

Erklärung:

**Quellrepository** – Name des Repositories des bestehenden Archivs.

Die nachfolgenden Parameter sind Felder aus den Verknüpfungstabellen und dienen zur Einschränkung der migrierten Dokumente pro Lauf:

- Business Objekt
  - Dokumentart
  - Ablagedatum
  - Dokumenttyp (z.B. FAX oder PDF)
  - Dokumentschlüssel
- 
- **Zielrepository** – Name des Repositories für das PAM for ERP Basis Archiv.
  - **Anzahl Datensätze** – die Anzahl der migrierten Dokumente kann damit eingeschränkt werden.
  - **Protokollierung in Datenbank** – durch Markieren der Checkbox werden alle erfolgreich migrierten Dokumente in die Tabelle /HSPAM/MIG\_DOCS mit Migrationsdatum und –uhrzeit geschrieben.
  - **migrierte Dokumente prüfen** – bei nochmaligem Ausführen eines abgebrochenen Migrationsreports wird gegen die Tabelle /HSPAM/MIG\_DOCS geprüft, ob die Dokumente bereits migriert wurden und für den Migrationsprozess übersprungen werden.

Am Ende des Programms wird eine Ergebnisliste ausgegeben.

### /HSPAM/ Migration von Dokumenten

```
/HSPAM/ Migration von Dokumenten
09.06.2009 14:09:14 Verknüpfungstabelle TOA01 gefundene Datensätze:      0
09.06.2009 14:09:41 Verknüpfungstabelle TOA02 gefundene Datensätze:      0
09.06.2009 14:09:41 Verknüpfungstabelle TOA03 gefundene Datensätze:    10.000
09.06.2009 14:26:46 Verknüpfungstabelle TOAHR gefundene Datensätze:      0
09.06.2009 14:26:46 Anzahl fehlerhafter Datensätze:                      0
```

Alle fehlerhaft migrierten Dokumente werden in die Tabelle /HSPAM/DOCS\_ERR geschrieben.

### 5.3. Migration von Altdaten

Bei der Migration von Altdaten werden (mitunter sehr große) Datenpakete eines bestehenden Archivs in das PAM for ERP Basis Archiv kopiert.

#### Transaktion '/hspam/mig\_data'

Der Report für die Ausführung der Migration von Altdaten wurde mit dem Transport K900298.HSP installiert.

### /HSPAM/ Migration von Daten Version 1.04

Quelle			
Quellrepository	TT		
Dokumentlauf		bis	
Archivdateischlüssel		bis	
Erzeugungsdatum		bis	
Dokumentschlüssel		bis	

Ziel	
Zielrepository	B1
Anzahl Datensätze	

Protokollierung
<input checked="" type="checkbox"/> in Datenbank (/HSPAM/DATA_MIG)

#### Erklärung:

- **Quellrepository** – Name des Repositories des bestehenden Archivs.

Die nachfolgenden Parameter sind Felder aus der Tabelle ADMI\_FILES und dienen zur Einschränkung der migrierten Altdaten pro Lauf:

- Dokumentlauf
  - Archivdateischlüssel
  - Erzeugungsdatum
  - Dokumentschlüssel
- 
- **Zielrepository** – Name des Repositories für das PAM for ERP Basis Archiv.
  - **Anzahl Datensätze** – die Anzahl der migrierten Altdatensätze kann damit eingeschränkt werden.
- 
- **Protokoll in Datenbank** – durch Markieren der Checkbox werden alle erfolgreich migrierten Altdaten in die Tabelle /HSPAM/MIG\_DATA mit Migrationsdatum und –uhrzeit geschrieben.

Am Ende des Programms wird eine Ergebnisliste ausgegeben.

### /HSPAM/ Migration von Daten

```
/HSPAM/ Migration von Daten  
09.06.2009 11:07:02 Tabelle ADMI_FILES gefundene Datensätze:      3  
09.06.2009 11:07:03 Anzahl fehlerhafter Datensätze:              0
```

Alle fehlerhaft migrierten Altdaten werden in die Tabelle /HSPAM/DATA\_ERR geschrieben.

## 5.4. Abschließende Punkte der Migration

---

Nach der erfolgreichen Migration muss der Name des Zielrepositorys im PAM for ERP Basis Archiv auf den Namen des Quellrepositorys geändert werden.

1. Öffnen Sie Ihren bevorzugten SQL Client und führen Sie nachfolgendes Statement aus:

```
UPDATE <Description Tabelle der ArchiveUnit des Zielrepositorys> SET SAPREPOSITORY = '<Name des Quellrepositorys>' WHERE SAPREPOSITORY = '<Name des Zielrepositorys>'
```

Kopieren Sie in der web.config Datei des PAMerp.ContentServers den Eintrag des Zielrepositorys und ändern Sie den Repositorynamen auf das Quellrepository, archId und unitID bleiben unverändert. Wenn das Zielrepository nicht für weitere Migrationen verwendet wird, kann der Eintrag gelöscht werden.

2. In SAP ändern Sie die Parameter des Quellrepositorys auf eine Verbindung zum PAMerp.ContentServer.
3. Ändern Sie das Protokoll auf 'PAMOLE'.
4. Senden Sie ein Zertifikat und bestätigen Sie dieses über die ArchiveLinkConfig.aspx Webseite des PAMerp.ContentServers.



[www.hs-soft.com/sap-archivierung](http://www.hs-soft.com/sap-archivierung)

H&S Heilig und Schubert Software AG

Stättermayergasse 30, 1150 Wien, Österreich

tel: +43 (1) 21555 fax: +43(1) 21555-200

mail: [info@hs-soft.com](mailto:info@hs-soft.com)

Internet: [www.hs-soft.com](http://www.hs-soft.com)

Support: [www.hs-soft.com/support](http://www.hs-soft.com/support)

H&S Heilig und Schubert InformationsManagement GmbH

O'Brien Strasse 3, 91126 Schwabach, Deutschland

tel: + 49 (0) 9122 87227 - 0 fax: + 49 (0) 9122 87227 99

SAP®, SAP ArchiveLink®, BAPI®, SAP NetWeaver® SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and other countries.

All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary.

These materials are subject to change without notice. These materials are provided by H&S AG and its affiliated companies ("H&S EUROPE") for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and H&S EUROPE shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for H&S AG products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.

© Copyright 2011 H&S AG. All rights reserved.